

Dienstag, den 8. October 1822.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1122.

U m l a u f s c h r e i b e n

Nr. 11500.

des k. k. iayr. Guberniums zu Laibach.

(2)

Die Erhöhung der Poststraßenstrecke zwischen Carlstadt und Woinich betreffend. Der kais. kön. Hofkriegsrath hat über, mit der k. k. allgemeinen hohen Hofkammer vorläufig gepflanztes Einvernehmen, die Straßenstrecke zwischen Carlstadt und Woinich, wegen ihrer Ausmaß von 14130 Klafter, vom 15. September d. J. angefangen, von 1 1/2 auf Eine und 3/4 Post, sowohl für Merarial- als für Privatritte, zu erhöhen befunden.

Welches in Folge eingelangten hohen Hofkammerdecrets vom 9. d. M., Z. 35965, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 20. September 1822.

Joseph Graf Sméerts-Spork,
Gouverneur.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

Z. 1110.

V e r o r d n u n g

ad Nr. 11218.

des kais. kön. innerösterreichischen Appellations-Gerichts.

(3) Mit höchstem Hofdecrete der k. k. Obersten-Justizstelle vom 10. J25. d. M. wurde diesem Appellationsgerichte, in Betreff der Anwendung der S. S. 221, 304 und 447 des I. Theils des St. G. auf Schullehrer, über eine von dem R. Dest. Appellationsgerichte gestellte Anfrage bedeutet, daß zwar die Lehrer in den Hauptschulen, nicht aber auch diejenigen, welche bey Trivialschulen der Dörfer oder Städte Dienste leisten, für landesfürstliche Beamte zu halten sind; diesemnach ist der S. 221 des I. Theils des St. G. nur bey den Lehrern an den Hauptschulen in Anwendung zu bringen. Da jedoch in den S. S. 304 und 447 des St. G. von Personen, die überhaupt in einer öffentlichen Bedienung stehen, die Rede ist, so versteht es sich von selbst, daß die Anwendungen dieser beyden S. S. für alle Schullehrer gelten.

Welches zur Wissenschaft und genauen Nachachtung erinnert wird.

Klagenfurt den 27. August 1822.

Joseph Freyherr v. Krufft

Präsident.

Anton Ritter v. Födransperg,

Inn. Dest. Appellations-Rath.

Johann Michael Steffn,

Inn. Dest. Appell. Rath.

Z. 1109.

(3)

Nr. 11182.

Der Lehreurs aus der Geburtshülfe für Hebammen wird am hierortigen Liceum am 5. November l. J. beginnen.

Welches hiermit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht wird, damit diejenigen, welche an diesem Unterrichte Theil nehmen wollen, sich über ihre Fähigkeit-

ten zu demselben bey der k. k. medicinisch-chirurgischen Studien-Direction noch vorläufig auszuweisen vermögen.

Vom k. k. illyrischen Gubernium zu Laibach am 20. September 1822.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Kreisämthliche Verlautbarung.

Z. 1120.

K u n d m a c h u n g.

Nro. 8170.

(3) Da bey der am 21. d. M. vorgenommenen Behandlung der Verpflegs-Erfordernisse für die stabile Garnison in Laibach, und der sich in dieser Station treffen dürfender Durchmärsche, für den Zeitraum vom 1. November 1822 bis Ende März 1823, die Subarrendirungs-Anboths-Preise wegen zu großer Ueberschreitung von der hohen Prov. Subarrendirungs-Commission nicht angenommen wurden, sondern eine Reasumirung dieser Behandlung auf den 9. October d. J. angeordnet worden ist, so wird am ebengedachten Tage die Reasumirung nachstehenden Verpflegs-Bedarfs mit täglich

1613 Brod =	} Portionen, à 8 Pfund.	à 7 1/4 Pfund.
152 Haber =		
25 Heu =		à 10 Pfund.
55 detto =		à 1 1/2 Pfund.
2 Gehäckstroh =		

45 Bund reines Gerstenstroh, à 14 Pfund,
148 Streustroh-Portionen, à 3 Pfund,
13 19 1/2 Pfund ordinäre Unschlittkerzen, und

monatlich in 128 n. ö. Centner Betterstroh vorgenommen werden.

Es werden daher die Unternehmungslustigen zu dieser Reasumirungs-Verhandlung vorgeladen, die dießfälligen Bedingungen aber, welche man vorläufig auch in der W. M. Canley oder bey'm Kreisamte einsehen kann, werden bey derselben bekannt gemacht werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 30. September 1822.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1132.

(2)

ad Nr. 5191.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der vorbestandenen Zunft der hiesigen Großschiffleute, nahmentlich: Jacob Perdan, vorhin Valentin Dollenz, Nr. 10; Johann Bresquar, vorhin Paul Bresquar, Nr. 35; Franz Podgraischeg, vorhin Franz Podgraischeg, Nr. 28; Johann Doberleth, vorhin Mathia Doberleth, Nr. 57; Anton Bresquar, vorhin Johann Bresquar, Nr. 4; Johann Wisjak, vorhin Joseph Wisjak, Nr. 24; Jacob Bresquar, vorhin Likovitsch, Nr. 43; Johann Tertnig, vorhin Michael Tertnig, Nro. 34; Michael Verbitsch, vorhin Joseph Tertnig, Nr. 60; Johann Podgraischeg, vorhin Michael Podgraischeg Nr. 27; Joseph Podgraischeg, vorhin Thomas Podgraischeg, Nr. 32; Mathias Tertnig, vorhin Lucas Podgraischeg, Nr. 73; Franz Bresquar, vorhin Georg Sney, Nr. 15; alle aus der Vorstadt Eyrenau, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte rücksichtlich des, vorgeblich in Verlust gerathenen, zwischen dem k. k. Bancal-Herario einerseits, und der

vorbestandenen Junkt der Großschiffleute zu Laibach anderseits, wegen Erbauung und Unterhaltung der großen Commercial = Lastschiffe am Laibach Flusse, errichteten Vertrages dd. 10. Juny, ratif. 3. October, et intab. 2. November 1782, respve. des dießfälligen Intabulations = Certificats, gewilliget worden.

Es haben alle jene, welche auf diese Urkunde, respve. auf das darauf befindliche Intabulations = Certificat, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt = und Landrechte sogewiß anzumelden und geltend zu machen, als im Widrigen auf weiteres Ansuchen der eingangsbenannten Bittsteller der obgedachte Vertrag, respve. das dießfällige Intabulations = Certificat, nach Verlaufs dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft = und wirkungslos erklärt werden wird. Laibach den 3. September 1822.

3. 1130.

(2)

Nr. 5624.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es werde über das am 21. September d. J. anher überreichte Gesuch des Dr. Michael Stermole, Vertreters der Mathias Maiditsch'schen Concursmasse, dann der dießfälligen Concursgläubiger und des Creditors selbst, der unter 19. October 1821 über das hierländige Vermögen des Mathias Maiditsch eröffnete Concurs für aufgehoben erklärt.

Laibach am 24. September 1822.

3. 1135.

(2)

Nro. 5740.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es habe dieses Gericht bey dem Umstande, daß Gregor Mathias Drenig, mittelst seines Gesuchses de praes. 26 September l. J. anher angezeigt habe, gegen die von dem Dr. Lorenz Eberl, Curator der Andre Bergant'schen Kinder, mit Bescheid vom 13. September 1822 erwirkte executive Feilbiethung des Hauses Nr. 5, Cap. Vorstadt alhier, sammt Realitäten, den Recurs ergriffen zu haben, in die vom demeldten Recurrenten gebethene Suspendirung der, auf den 7. l. M. October, 11. November und 9. December l. J., in Sachen bestimmte executive Feilbiethung des fraglichen Hauses inzwischen, und bis zur Erledigung des dießfälligen Recurses gewilliget.

Laibach am 1. October 1822.

3. 1121.

(2)

Nr. 5373.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Fräule Maria Marquise v. Gozani, als erklärten Erbin, zur Erforschung der Schuldenlast nach der, am 23. July l. J. in Krainburg verstorbenen Fräule Anna Marquise v. Gozani, die Tagsetzung auf den 28. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt = und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des § 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 17. September 1822.

3. 1115.

(3)

Nr. 5260.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Maitinger, gebornen Laurin, Jos., Barthelmä und Jacob Laurin, in die öffentliche Versteigerung ihres gemeinschaftlichen, in der Tyrnau sub Cons. Nr. 65

gelegenen Hauses sammt Zugehör gewilliget und zu diesem Ende die Theilnehmungstag-
 sation auf den 28. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Land-
 rechte bestimmt worden; wozu die Kauflustigen mit dem Versage vorgeladen werden,
 daß die diesfälligen Licitationsbedingungen sowohl bey der unterstehenden Registratur, als
 auch bey dem Dr. Piller eingesehen werden können.

Laibach am 10. September 1822.

Z. 1114.

(3)

Nro. 5274.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über
 Ansuchen des Dr. Lorenz Eberl, Curator ad actum der minderjährigen Maria Kastellig-
 schen, respve. Deschmann'schen Kinder, Namens Josepha und Valentin Deschmann, als
 erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der, am 8. August l. J. in der
 Theatergasse Nro. 42 verstorbenen Maria Kastellig, vermitwet gewesenen Deschmann,
 die Tagssatzung auf den 28. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k.
 Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß,
 aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche soge-
 wis anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B.
 sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 10. September 1822.

Z. 1115.

(3)

Nr. 5312.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über
 Ansuchen des Dr. Lucas Ruff, als zur Berichtigung des Johann Wolfig'schen Verlaß-
 ses aufgestellter Curator, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem
 allhier verstorbenen Johann Nep. Wolfig, gewesenen Gutsbesitzer, die Tagssatzung auf
 den 21. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Land-
 rechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer
 für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche soge-
 wis anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzu-
 schreiben haben werden.

Laibach am 10. September 1822.

Z. 1116.

(3)

Nr. 5335.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es
 sey über das Gesuch des Herrn Heinrich v. Serliczy, Curators des Verlasses des verstor-
 benen Herrn Joseph Freyherrn v. Argento, Eigentümers der Herrschaft Oberfano, im
 Fiumaner Kreise, und Patronatsheeren der dortigen Pfarrkirche, in die Ausfertigung der
 Amortisationsbedicte, rücksichtlich der, vorgeblich in Verlust gerathenen krainerischen Do-
 mestical-Obligation sub Nro. 1185 dd. 6. November 1809, a 6 pto., pr. 1000 fl., auf Nah-
 men des Herrn Joseph Freyherrn v. Argento, Inhaber der Herrschaft Oberfano, lautend,
 gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte krainerische Do-
 mestical-Obligation, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche machen zu
 können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und
 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte soge-
 wis anzumelden und anhängig zu
 machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Vttersellers, Herrn Heinrich
 v. Serliczy, als Joseph Freyherrn v. Argento Verlaßcurators die obgedachte krainerische
 Domestical-Obligation nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödet, kraft- und
 wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 10. September 1822.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1119.

K u n d m a c h u n g.

Nro. 11482.

(3) Die k. k. allr. Zoll- und Salzgefällen Administration macht hiermit öffentlich kund,
 daß für die Pachtungen der Weg- und Brückenmäuthe zu Wurzen, und des Wegmauthe

gefällt zu Krainberg*) im Villacher Kreise, auf die Dauer bis letzten October 1824, neuerliche Versteigerungen, und zwar am 28. October d. J., Vormittags für Wurz und Nachmitt. für Krainberg, in der Canzley des k. k. Mauthoberamts Villach werden abgehalten werden: wozu an die Pachtlustigen die Einladung mit dem Besatze gemacht wird, daß hiefür die nämlichen Pachtbedingnisse wie bey den fernern Versteigerungen zum Grunde liegen, die Ausrufspreise aber für Wurz auf 549 fl. 12 kr., und für Krainberg auf 167 fl. 18 kr. festgesetzt werden. Laibach am 26. September 1822.

*) Im Nro. 79 des Intelligenz-Blattes ist hier irriger Weise Krainburg statt Krainberg gesetzt worden, welches hiermit berichtigt wird.

3. 1112. Verlautbarung. Nr. 11290.

(3) Die k. k. illyrische Salz- und Salzgefällen-Administration macht hiermit öffentlich bekannt, daß die Pachtung des Wein- und Fleischdaz-Gefälls, der nachbenannten Bezirke des illyr. und kustenländischen Gubernialgebieths, der Dauer der drey Militär-Jahre 1823, 1824 et 1825, an den nachbenannten Tagen, und Standpuncten neuerdings versteigert werden wird, nämlich:

Am 16. des k. M. October, in der Canzley des k. k. Mauth-Oberamts Triest, Vormittags für das Wein- und Fleischdazgefäll des Bezirkes Montona, und Nachmittags für das Weindazgefäll des Bezirkes Dignano.

Am 17. October Vormittags in der Canzley des k. k. Mauth-Oberamts Görz, für das Fleischdazgefäll der Stadt Görz und ihres Pomeriums.

Am 19. October in der Canzley des k. k. Wein- und Fleischdazobercollectamtes zu Laibach, Vormittags für den Weindaz des Bezirkes Michelstätten, Nachmittags für den Fleischkreuzer des Bezirkes Kieselstein.

Am 21. October ebenfalls bey dem hiesigen Obercollectamte, Vormittags für den Weindaz des Bezirkes Reifnitz, Nachmittags für den Fleischkreuzer des Bezirkes Schneeberg und der Hauptgemeinde Zirknitz; endlich am 16. October Vormittags in der Canzley des k. k. Mauthoberamts Villach, für den Fleischdaz des Bezirkes Spital.

Die Versteigerungen fangen Vormittags um 9 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr an.

Folgende Beträge nämlich:

a)	für den Weindaz des Bezirkes Montona mit	1352 fl. — kr.
b)	„ „ Fleischdaz „ „ Montona mit	1585 — —
c)	„ „ Weindaz „ „ Dignano mit	2300 — —
d)	„ „ Fleischdaz der Stadt Görz mit	10400 — —
e)	„ „ Weindaz des Bezirkes Michelstätten mit	868 = 54 =
f)	„ „ Fleischdaz „ „ Kieselstein mit	3060 = 43 =
g)	„ „ Weindaz „ „ Reifnitz mit	1332 — —
h)	„ „ Fleischdaz „ „ Schneeberg mit	700 — —
i)	„ „ Fleischdaz der Hauptgemeinde Zirknitz mit	564 — —

und endlich
k) für den Fleischdaz des Bezirkes Spital mit 2000 fl. — kr.
werden als Ausrufspreise angenommen, und den Versteigerungs-Protocollen die nämlichen Bedingnisse wie sonst zum Grunde gelegt werden.

Laibach am 25. September 1822.

Vermischte Verkaufbarungen.

3. 1126.

Verlassenschafts-Abhandlungen.

Nro. 305.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuss, Neukädler Kreises, wird hiermit allgemein kund gemacht, daß zur Erforschung des Activ- und Passivvermögens nachstehender Verlässe folgende Tage bestimmt werden:

Den 28. October 1822, Vormittags von 8 bis 10 Uhr, nach dem zu Rassenfuss ver-

28.	10 — 12	nach dem zu Scrounig ver-
28.	2 — 4	storbenen Hermann Deu;
28.	4 — 6	storbenen Johann Gorrenz;
29.	8 — 10	nach der zu Preloge verstorbe-
29.	10 — 12	nen Ursula Gorrenz;
29.	2 — 4	nach der zu Oberdula verstor-
29.	4 — 6	benen Catharina Wuriel;
30.	8 — 10	nach dem zu Sella verstorbe-
30.	10 — 12	nen Johann Dircsch;
30.	2 — 4	nach der zu Slogaine ver-
30.	4 — 6	storbenen Maria Fremte;
30.	8 — 10	nach dem zu Brunavaz ver-
30.	10 — 12	storbenen Johann Werck;
30.	2 — 4	nach dem zu Radula verstor-
30.	4 — 6	benen Jacob Novak;
31.	8 — 10	nach dem zu Gabernig ver-
31.	10 — 12	storbenen Math. Cappeltsch;
31.	2 — 4	nach dem zu Saarab verstor-
31.	4 — 6	benen Mathia Pousche;
31.	8 — 10	nach dem zu Slogaine ver-
31.	10 — 12	storb. Jos. Andreitschitsch;
31.	2 — 4	nach dem zu Groß Polland
31.	4 — 6	verst. Jos. Hotschewar;
4. Novemb.	8 — 10	nach dem zu Winkliwerch ver-
4.	10 — 12	storbenen Jacob Schelesnig;
4.	2 — 4	nach dem zu Unterladnig
4.	4 — 6	verstorbenen Joh. Reschen;
4.	8 — 10	nach dem zu Teltse verstor-
4.	10 — 12	benen Anton Plonitz;
4.	2 — 4	nach dem zu Goriskaora ver-
4.	4 — 6	storbenen Michael Gorrenz;
4.	8 — 10	nach dem zu Savineq verstor-
4.	10 — 12	benen Barthelma Saller;
4.	2 — 4	nach dem zu Malkovitz ver-
4.	4 — 6	storbenen Joseph Uriael.

Diesemnach haben alle jene, welche auf die angeführten Verlässe, aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen vermeinen oder zu demselben etwas schulden, an dem obbestimmten Tage und Stunde um so mehr zu erscheinen, als im Widrigen die Verlässe ohne weiters abgehandelt und den legitimirten Erben eingantwortet, gegen die nicht erscheinenden Schuldner aber im ordentlichen Rechtswege aufgetreten werden würde.

Bezirksgericht Rassenfuss am 27. September 1822.

3. 1124.

V o r l a g u n g.

(2)

Von der Bezirksobrigkeit Nassenfuß, Neustädter Kreis, werden nachstehende Conscriptionsflüchtlinge und passlosen Individuen hiernit edictaliter vorgeladen. § 28

N a m e n.	O r t.	Nr.	P f a r r.	Anmerkung.
Anton Mikely	Heiligenberg	3	Ober-Nassenfuß	Passlos
Georg Witkautschitsch	Ober-Laubitz	22	—	—
Johann Leme	Unt. Sabutyje	8	—	—
Martin Torre	Winstwerch	6	—	—
Johann Torre	—	6	—	—
Joseph Krivitz	Kersche. b. Sella	9	—	—
And. Debeuz	Eschusnawas	2	—	—
Martin Peterle	Trebelno	7	—	—
Joseph Granda	Teuscheus	3	—	—
Math. Granda	—	3	—	—
Franz Frihar	—	18	—	—
Joseph Kracker	—	18	—	—
Mich. Pungertschar	—	1	—	—
Joseph Peus	Delenz	4	—	—
Franz Grabner	Mirnavas	14	—	—
Math. Korbann	Nassenfuß	7	Nassenfuß	—
Ant. Grottsch	—	92	—	—
Math. Peterlin	—	104	—	—
Joseph Peterlin	—	104	—	—
Franz Haimel	—	111	—	—
Math. Lufcher	Zersfische	27	H. Dreysaltigkeit	—
Johann Gritschar	—	20	—	—
Mart. Gredmifar	—	21	—	—
Anton Rantach	Stouz	1	—	—
Mich. Boschitsch	Werbeg	8	—	—
Gregor Palschitsch	—	8	—	—
Mart. Udoutsch	—	24	—	—
Ant. Gregoritschitsch	Goreinavas	14	St. Margarethen	—
Anton Grabut	Kadula	9	—	—
Johann Grabut	—	9	—	—
Joseph Korez	—	11	—	—
Andre Lufcher	Obretschie	2	—	—
Anton Kastle	Klein-Stermes	12	—	—
Mich. Kastle	—	12	—	—
Johann Pafche	St. Margareth	8	—	—
Jacob Emerckar	Salleg	4	—	—
Math. Merzolle	Elttsche	16	St. Kanjian	—
Math. Adamitsch	—	17	—	—
Franz Pousche	Klenovick	1	—	—
Joseph Fremte	—	14	—	—
Joseph Paulitsch	Dobruslavas	5	—	—
Joseph Metelko	Wurscha	17	—	—

N a m e n.	D o t.	Nr.	P f a r r.	Anmerkung.
Joseph Kovatschitsch	Hrastule	13	St. Kanzian	Paßlos
Franz Marietschitsch	Glogaine	4	—	—
Math. Hodnig	Dobraua	14	—	—
Joseph Menzin	Segoine	14	—	—
Andre Pousche	Ottainig	4	—	Consc. Flüchtling

Diese haben demnach binnen einem Jahre und 45 Tagen sowiewie bey dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen und sich über ihre Entweichung zu rechtfertigen, widrigens nach Verlauf dieses Termins gegen selbe nach dem Inhalte des Auswanderungs-Patents verfahren werden wird.

Bezirksobrigkeit Nassenfuss am 25. September 1822.

3. 1125. **B e r l a d u n g.** (2)
 Von der Bezirksobrigkeit Nassenfuss, Neustädter Kreises, werden nachstehende Reserve- und Rekrutirungs-Flüchtlinge hiernit edictaliter vorgeladen.

N a m e n.	D o t.	Nr.	P f a r r.	Anmerkung.
Friedrich Hribar	Zeuscheus	18	Ober-Nassenfuss	Rekrutirungs-Flüchtl.
Johann Etscheg	Mirnavaß	3	—	Reserve-Flüchtling
Mart. Gritscher	—	11	—	Rekrutirungs-Flüchtl.
Anton Gotschnig	Nassenfuss	56	Unter-Nassenfuss	—
Math. Menzin	Gorenavaß	26	St. Margarethen	—
Math. Persche	Dolleinavaß	10	—	—
Anton Hodnig	Dobraua	14	—	—

Diese haben demnach binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen sowiewie bey dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen und sich über ihre Entweichung zu rechtfertigen, widrigens nach Verlauf dieses Termins gegen selbe nach dem Inhalte des Auswanderungs-Patents verfahren und vom Untritte jeder steuerbaren Wirthschaft oder Gewerkes ausgeschlossen werden.

Bezirksobrigkeit Nassenfuss am 25. September 1822.

3. 1118. **E d i c t.** Nro. 1383.
 (3) Bezirksgericht Weixelberg in Unterfrain gibt bekannt: Es bestimme über Ansuchen der sich bedingt erklärten Erben Maria Marn, zur Einberufung allfälliger Verlassenschaftsgegenstände gegen den, vor mehreren Jahren verstorbenen Johann Marn aus Polane, den 6. November l. J., die 9te Vormittagstunde, bis zu welcher Zeit dieselben bey Vermeidung der im §. 814 b. G. B. enthaltenen Folgen ihre Ansprüche geltend zu machen haben.

Bezirksgericht Weixelberg am 25. September 1822.